

Allein für Landesmeisterschaft zahlten die Teilnehmer fast 11.000 Euro:

Liga-Bowler als „Hallen-Turbo“

Sie haben kaum Sponsoren, bezahlen – im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten im Land – Ausrüstung (Bälle, Schuhe, Handstützen, Reinigungsmittel für Bälle etc.), Team-Dressen, Trainingskosten sowie Spielgebühren (Bahnenmiete) bei Meisterschaften und Bewerben großteils aus der eigenen Tasche. Bowlingspieler sind da offenbar echte Enthusiasten.

Der LVOÖB-Newsletter hat anhand der

Landesmeisterschaften 2016/17 die Kosten der fünf in Oberösterreich spielenden Vereine errechnet. Allein in der laufenden Saison wurden von 75 Teilnehmern an den Liga-Bewerben bereits 4389 Spiele absolviert (es folgen noch drei Runden im „Doppel-Mix“ und vier Runden im Team-Bewerb „Herren 5er“). Dafür wurden von den Landesligisten bisher bereits 10.972,50 Euro allein für die Spiele bezahlt. Im Detail: 8177,50 Euro für 3271 Spiele von den 53 teilnehmenden Herren, 2795 Euro für 1118 Spiele von den 22 Damen.

Dazu kommen noch Spiele bei Hallenbewerben, Vergleichskämpfen und die Teilnahme an Staatsmeisterschaften.

Um bei den Bewerben gute Erfolge zu erzielen, ist natürlich auch ständiges Training erforderlich. Als Beispiel absolvierte der Linzer BC Diavolo im Vorjahr 2208 Spiele (Training und Bewerbe), bei anderen Vereinen dürfte die Anzahl um ei-



Nur durch ständiges Training können auch schwierige Pin-Stellungen abgeräumt werden. Foto: Johann Haginger

niges höher liegen. Damit sind Liga-Bowler, auch im Hinblick auf ihr ganzjähriges Training, Wirtschaftsturbos für die beiden oberösterreichischen Bowlinghallen.

Johann Haginger

Bowling-Highlights im März

5. 3.: 2. Runde der LM Doppel-Mix im Linzer Bowlingcenter OC.

11. 3.: 5. Runde Bundesländervergleichsturnier in der Salzburger Sport-Oase.

12. 3.: 3. Runde der LM Doppel-Mix im Bowlingcenter Pasching.

19. 3.: Finale der LM Doppel-Mix im Linzer Bowlingcenter OC.

25./26. 3.: Staatsmeisterschaft Einzel: Wien/Plushalle (H) und Wr. Neustadt (D).



Details zu den Bewerben in den Ausschreibungen auf der Verbandsseite www.bowling-ooe.at.

Weiter zittern um OC-Halle

Kurz vor Ende der Spielsaison und Auslaufen der Verträge im Mai gibt es noch immer keine offizielle Entscheidung über das weitere Schicksal der OC-Bowlinghalle im Linzer Leinapark. Bereits im Ok-

tober des Vorjahres hätte der Mietvertrag verlängert werden sollen, dazu waren – wie berichtet – dem Eigentümer Sachsen Fonds zwei Vorschläge unterbreitet worden. Also heißt es weiter zittern um die OC-Bowlinghalle.

Aus 5 mach 4: Die Landesmeisterschaft im Doppel-Mix musste vor Beginn der ersten Runde am 5. Februar abgebrochen werden: Die Ölmaschine im Bowlingcenter OC im Linzer Lenaupark hatte wegen eines technischen Defekts den Geist aufgegeben und mehrere Bahnen nicht mehr geölt. Die Starter-Duos der Landesliga samt Ranglistenspieler wurden kurz vor dem für 9.30 Uhr geplanten Start von der Absage des Spieltermins informiert und wieder nach Hause geschickt. Zugleich wurden die Teams der 1. Klasse, die um 13 Uhr hätten starten sollen, telefonisch von der Absage in Kenntnis gesetzt.

Statt der geplanten fünf Runden in der Landesmeisterschaft Doppel-Mix wird es nun nur noch vier geben. Die 1. Runde ging dann am 12. Februar problemlos im Bowlingcenter Pasching über



Start der Landesliga Doppel-Mix mit einwöchiger Verspätung am 12. Februar im Bowlingcenter Pasching.

die Bühne, startete pünktlich um 9.30 Uhr mit den Landesligisten.

Rasch kristallisierten sich dabei die Favoriten heraus. Einige Runden dominierte das Team Ansfelden2 mit Johanna und Helmut Martin knapp vor dem Team BC Diavolo1 mit Karin Bruckmüller und Josy Proyer. In der

sechsten von sieben Spielen gelang dann aber Karin Bruckmüller mit einem Spiel von 266 Pin, das Diavolo-Team nach vorne zu bringen. Auch wenn ihr dann das letzte Spiel der 1. Runde nicht mehr so lag, reichte das Team-Ergebnis aus, um die Führung zu übernehmen, setzten sich die Dia-

volos mit 105 Pin Vorsprung vor BC Ansfelden2 an die Spitze. Nur 56 Pin dahinter folgt das Team BV OÖ1 (Edith Lockinger/Thomas Nagy) am 3. Platz – mit dem Team Leondinger City Strikers2 mit nur 8 Pin Rückstand als Verfolger.

Spannung auch in der 1. Klasse, in der es um den Aufstieg in die Landesliga geht. Nach der 1. Runde führt BC Killpins1 (Julia Karner/Gerald Jarosch) mit 28 Pin Vorsprung vor den Vereinskollegen BC Killpins3 (Ubon Puchas/Harry Kocis). Nur 12 Pin dahinter folgt BC Diavolo2 (Svenja Proyer/Siegi Brandl) am 3. Platz.

Weiter geht's mit Runde 2 am 5. März im Bowlingcenter im Linzer Lenaupark.

Johann Haginger

Landesmeisterschaft 2016/17

DOPPEL-MIX – 1. RUNDE

Foto: Johann Haginger

Airbrush-Schablonen
Animationen
Ansichtskarten
Aufkleber
Ausweise
Autogrammkarten
Banner (animiert)
Binden (Ring/Leim)
CD-Labels
Eintrittskarten
Etiketten
Firmenlogos
Folder
Geburtszeitung
Graphik
Grußkarten
Hochzeitszeitung
Hochzeits-Tischkarten

Identitycards
Laminieren
Magazine
Plakate
Plottern
Poster
Prospekte
Schmuckkarten
Texterfassung
Transparente
Urkunden
Vereinszeitschriften
Visitenkarten
Web-Seiten
Weihnachtskarten
Werbeaufkleber
Werbemittel
Zeitschriften

Alles aus einer Hand bei
www.studiohaginger.at

Layout & Texterfassung ♦ Grafik
♦ Plottern von Aufklebern & Logos
**Graphikstudio
Haginger**
graphik@studiohaginger.at

Auf der Startseite der LVOÖB-Webseite (ganz oben) gibt's einen Link zu den Siegerfotos der laufenden Landesmeisterschaft (links). Auf der Archivseite (oben) sind nun neben früheren Ergebnissen auch die dazugehörigen Siegerfotos zu finden.

Auf der LVOÖB-Webseite werden nun auch die Siegerfotos archiviert:

Die Galerie der Landesmeister

„Vorbei, aber nicht vergessen“, heißt es auf der Archivseite der Homepage des LVOÖB. Dort sind die Ergebnisse vergangener Landesmeisterschaften zurück bis zur Saison 2004/05 abgespeichert, sind dadurch für Vergleiche jederzeit abrufbar und zeigen die Entwicklung des Liga-Bowlings in Oberösterreich. Welcher Verein erlebte mit welchen Spielern seine Glanzzeiten? Welcher Verein gewann bei den verschiedenen Landesmeisterschaften wieviele Medaillen?

Diese Seite wurde auf mehrfachen Wunsch er-

weitert. Dort stehen ab sofort auch Links zu den dazu passenden Siegerfotos zur Verfügung. Zumindest einmal zurück bis zur Landesmeisterschaft 2012/13. Einzelne Fotos oder auch ganze Alben können dort für private Zwecke auch kostenlos heruntergeladen werden. Von den Landesmeisterschaften 2008/09 und 2009/10 gibt es auf dieser Archivseite VideoClips aller Landesmeister in allen Bewerbungen.

Zu den Siegerfotos der laufenden Landesmeisterschaft kommt man direkt über den Link „Siegerfotos LM 2016/17“

auf der Startseite der LVOÖB-Homepage. Die Siegerfotos werden – samt ausführlichen Spielberichten – zudem im LVOÖB-Newsletter veröffentlicht. Dieses Online-Magazin ist ebenfalls auf der Landesverbandswebseite archiviert und kann kostenlos heruntergeladen oder ausgedruckt werden.

Auf der Webseite des LVOÖB gibt es zudem

eine weitere Änderung: In einer eigenen Spalte der Meisterschaftstermine wird künftig darauf hingewiesen, wenn die Ausschreibung nachträglich geändert, ein Spieltermin verschoben oder abgesagt wurde. Damit muss man künftig nicht mehr ständig die Ausschreibungen abrufen, um nicht Revisions- zu übersehen.

• kontakt@bowling-ooe.at

Wieder ein Jahr geschafft!



25. März

Wir
wünschen
unserem
Kurt Heil
alles Gute
zum Geburtstag!

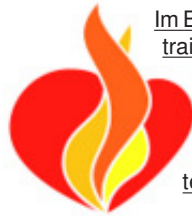


DIE DIAVOLOS

Impressum: Herausgeber des LVOÖB-Newsletters ist das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des LVOÖB. Gestaltung: Grafikstudio Haginger, 4040 Linz – www.studiohaginger.at. Der ehrenamtlich hergestellte Newsletter erscheint monatlich und unentgeltlich auf www.bowling-ooe.at. Abo durch Mail mit „Newsletter bestellen“ an kontakt@bowling-ooe.at.



▲ Siegfried Meschnig aus Ried/I. im Nationaldress (o.) und beim Training mit den „Killpins“ Manuel Karner und Robert Mayr (unten von links) im Bowlingcenter Orange Cube im Linzer Lenaupark: „Wertvolle Tipps!“ ▼



Im Bowlingcenter Linz-Lenaupark trainiert Siegfried Meschnig aus Ried für eine ganz besondere Meisterschaft: Mit fremdem Herzen und fremder Lunge startet er bei der Transplantierten-WM im Bowling-Doppel.

XXI MÁLAGA • SPAIN
WORLD TRANSPLANT GAMES 2017

Mit Eifer lässt Siegfried Meschnig aus Ried/Innkreis im Bowlingcenter im Linzer Lenaupark die Kugel über die Bahn rollen. Man merkt ihm die Freude an, wenn sie ihr Ziel richtig erreichen, die Pins fallen. Interessiert lauscht er den Erklärungen erfahrener Bowlingspieler des BC Killpins, versucht, den Anweisungen präzise zu folgen, um seine Spielergebnisse zu verbessern. Der 28-jährige technische Zeichner bereitet sich auf eine ganz besondere Weltmeisterschaft vor. Und dass er das kann, ist fast ein Wunder. Im Alter von neun Jahren sahen Ärzte

Bowling



bei ihm kaum eine Überlebenschance. Der Bub litt unter Atemnot, was erst für eine Allergie gehalten wurde, entpuppte sich als Lungenhochdruck – ein Gen-Defekt. „Meine rechte Herzkammer war drei Mal so groß wie die linke, dadurch hatten Herz und Lunge zu wenig Platz zum arbeiten, meine Überlebenschancen waren praktisch gleich Null“, erfuhr der Schüler bei einer Untersuchung im September 1998.

Minimale Chance: Er brauchte Spenderorgane. Am 17. Jänner 1999 wur-



Fotos: Johann Haginger

fremdem
mit Herz

Siegfried hat Spaß beim Training, perfektioniert – wie die Bilderserie zeigt – seine Anwurftechnik.

de der Volksschüler im auf derartige Transplantationen spezialisierten Großhadern-Klinikum in München aufgenommen, kam sofort auf die Warteliste. Übliche Wartezeit: um die zwei Jahre. Doch schon am nächsten Wochenende kamen die Ärzte zu ihm: „Wir haben ein Herz und eine Lunge!“

Am 24. Jänner wurden dann Siegfried in einer fünfstündigen Operation die Spenderorgane eines Deutschen transplantiert, nach sieben Wochen durfte er wieder nach Hause. Wegen der großen Infektionsgefahr wurde er anfangs zu Hause unterrich-

tet. Später wechselte er ins Gymnasium, arbeitet jetzt als technischer Zeichner bei der Firma Scheuch in Auroldmünster.

Vor fünf Jahren erfuhr Siegfried von Weltmeisterschaften für Transplantierte, die alle zwei Jahre statt finden, nahm in Zagreb, später in Südamerika teil. Heuer finden die 21. World Transplant Games von 25. Juni bis 2. Juli im südspanischen

Malaga statt. Dort will Siegfried mit einem 38-jährigen Wiener, dem im November 2008 eine Lunge transplantiert wurde, als Partner am Bowling-Doppel teilnehmen: „Weil mir dieses Spiel sehr viel Spaß macht!“

Im Linzer Bowlingcenter OC trainieren nun Siegfried und sein Partner eifrig den richtigen Anlauf, den Anwurf und das Abräumen. Profis des BC

Killpins geben den beiden dabei wertvolle Tipps, damit in Malaga die Siegeschancen steigen. „Auch wenn es bei diesen Weltmeisterschaften, bei denen ich auch noch in anderen Sportarten antrete, nicht allein ums Siegen geht, macht es doch Spaß, vielleicht vorne dabei zu sein“, freut sich Siegfried auf die Wettkämpfe.

Das Wichtigste: „Dass ich noch lebe, dass es mir ziemlich gut geht“, meint Siegfried, der seit der Transplantation zwei Mal im Jahr Geburtstag feiert: am 10. Februar seinen eigenen, zuvor am 24. Jänner den seines eingepflanzten Herzens.

Johann Haginger



Die Weltspiele sind eine Art Olympiade für Transplantierte – eine Woche sportliche Wettbewerbe in zahlreichen Disziplinen, internationale Begegnungen, kulturelles Programm sowie Austausch von Erfahrungen zu allen Themen der Transplantation und Organspende. Die Darstellung der positiven Effekte von Organspende und Transplantation in den nationalen Medien ist eine weitere wichtige Intention der lokalen Ausrichter. Die WTG finden alle zwei Jahre statt.



**ÖSKB-Info Bowl
B04-2017
Fragen & Antworten
www.oeskb.info**



Warum gibt's jeden Tag eine andere Ölung?

Es gibt Urban Legends, die jeder aus dem Netz kennt und manchmal auch glaubt und weiterverbreitet. So ähnlich ist es auch im Bowling mit den Ölungen, die meist nach dem persönlichen Ergebnis unmittelbar beurteilt werden und unweigerlich die Frage aufwerfen: Warum gibt es eigentlich jeden Tag eine andere Ölung?

Wenn es das tatsächlich gäbe, könnte man die Frage auch beantworten. Da es das entgegen mancher Empfindungen und meist lautstark geäußerten Behauptungen nicht gibt, kann man die Frage aber trotzdem beantworten – allerdings fällt diese Antwort vermutlich anders aus, als die meisten erwarten.

Fast alle Hallen haben ihren „Haus-Shot“, und der ist fix eingestellt. Änderungen im Programm können viele Mechaniker gar nicht vornehmen, das kann nur der Chefme-

chaniker oder die Hallenleitung. Es wäre auch Unsinn, täglich andere Programme einzustellen. Was manche als „andere Ölung“ bezeichnen, kann schon das geänderte Verhalten des Öls durch andere Viskosität nach Weterumschwung (Wärme/Kälte, Luftfeuchte) sein. Auch der ausgetrocknete Kork-Kern kann eine Folge trockeneren Wetters sein.

Es ist verständlich, dass jemand höhere Ergebnisse gerne wiederholen oder überbieten möchte und er erinnert sich „wie die Bahn war“. Wenn sie heute nicht so ist, dann hat die Halle eine andere Ölung aufgelegt.

NEIN! Aber es muss ja etwas anderes als ich selbst schuld sein, wenn ich zu wenig treffe:

1. meine höchste Serie im Hinterkopf ist „mein Schnitt“;
2. steht mir der zu;
3. ist es das Wetter und
4. was auch sonst noch immer ...

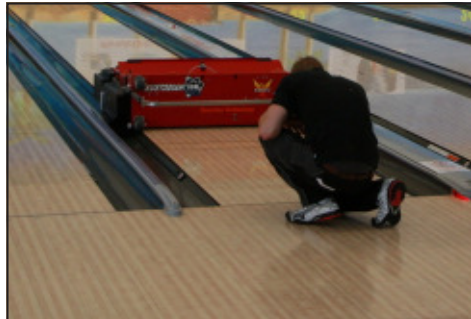


Foto: Deutsche Bowling Union

Für viele rätselhaft und mysteriös: die Bahnenölung in den Hallen scheint täglich eine völlig andere zu sein.

Geheimnisvolle Nummer

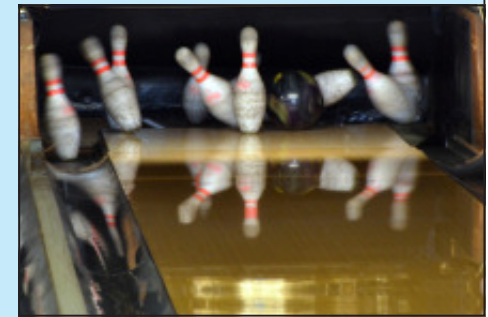
In ÖSKB-Texten sind zitierte Landesverbände nicht ausgeschrieben, sondern meist mit einer Nummer dargestellt. Diese eigenartigen Nummern sind manchen suspekt, doch für alle Meldereferenten und Bowlingspieler sollte das theoretisch klar sein, denn es haben ja schließlich auch alle einen Spielerpass – und darauf steht die 6-stellige Spielernummer: 2 Ziffern für den LV und 4 Ziffern für den Spieler. 1000 bis 5999 für Her-

ren, ab 6000 für Damen. Was ist also nun dieser LV29, LV21, LV24 oder so etwas? Vorweg: Der LV21 ist eine latente Hoffnung, da es ihn im Gegensatz zum LV11 noch nicht gibt, nämlich Bowling Burgenland. Das System ist eigentlich einfach – Österreich hat 9 Bundesländer und die sind alphabetisch gereiht. Jene mit 1 vorn sind die Verbände Classic, jene mit 2 die Bowler. Also unten zusammengefasst:

LV	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Szbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Classic	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Bowling	21	22	23	24	25	26	27	28	29

X Das Duell der Zählsysteme

Worldbowling hat vor geraumer Zeit ein neues Zählsystem entwickelt, welches unseren Sport für die Zuschauer leichter begreifbar und damit attraktiver machen soll. Ein Strike zählt dabei immer 30, beim Spare wird 10 + Anwurf dazugerechnet (8/ = 18). Im 10. Frame gibt es keine Bonuswürfe, entweder ein Strike oder Anwurf und Nachwurf – logisch, sonst könnte man ja theoretisch 360 spielen ... Der Vorteil: man weiß sofort, wie es steht und muss nicht bis zu zwei Frames warten, um ein Ergebnis zu bekommen.



Strike: 10 + die beiden nächsten Würfe, oder immer 30 Strike erzielen konnte und Wes Malott „nur“ ein Doppel und zwei Einzelstrikes. Da aber z. B. ein Six-Bagger gleich viel zählt wie 6 Einzel-Strikes, verschwimmen in diesem Fall die Grenzen ein wenig. Unten stehend das Beispiel für das neue Zählsystem:

2016 wurde zum Beispiel der Weber-Cup in Barnsley (UK) nach dem neuen System gespielt. Was sofort auffällt: Die Ergebnisse werden zumeist deutlich höher, da ein Strike IMMER 30 zählt, dadurch wiegt ein Spare im Worldbowling-Zählsystem weniger als im Altbekanntem.

In diesem Spiel wäre der Unterschied größer gewesen, da Dom Barrett gleich zu Beginn ein Dreifach-

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Dom Barrett	X	X	X	9 / 9 / X	9 / 9 / X	9 / 9 / 9 - 8 /				
altes Zählsystem	30	59	79	58	116	138	157	176	185	195
neues Zählsystem	30	60	90	109	128	158	177	196	205	223
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wes Malott	9 / X	X	8 / 8 - 9 / X	7 / X	9 /					
altes Zählsystem	20	48	68	86	94	114	134	154	174	184
neues Zählsystem	19	49	79	97	105	124	154	171	201	220

Bowling-Rätsel

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 7 Fehler



© Graphikstudio Haginger